

Mirasol Resources Ltd. meldet neue Gold-Silber- und geophysikalische Ergebnisse der Erzgangzone Rio Seco beim Projekt Claudia in Argentinien

06.03.2012 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), 5. März 2012. [Mirasol Resources Ltd.](#) (TSX-V: MRZ; Frankfurt: M8R) („Mirasol“ oder das „Unternehmen“) freut sich, die ersten Ergebnisse eines intensiven Explorationsprogramms beim zu 100 % unternehmenseigenen Gold-Silber-Projekt Claudia in Argentinien bekannt zu geben. In dieser Pressemitteilung werden die Gold- und Silber- sowie die geophysikalischen Ergebnisse des Erkundungsgebiets Rio Seco gemeldet, wo Gesteinssplitterproben bis zu 20,1 Gramm pro Tonne (g/t) Gold und 34 g/t Silber ergaben und geschnittene Schlitz- und Schürfabschnitte 0,7 Meter mit 13,9 g/t Gold und 229 g/t Silber sowie 10,5 Meter mit 1,9 g/t Gold und 22 g/t Silber in mineralisierten Zonen auf dem großen Erzgangerkundungsgebiet Rio Seco ergaben.

Das Projekt Claudia liegt neben Anglo Gold Ashantis Gold-Silber-Mine Cerro Vanguardia in der vulkanischen Region Deseado Massif in der argentinischen Provinz Santa Cruz. Die Explorationen beim Projekt Claudia sind seit 2009 unterbrochen, als das Projekt nach einer vorzeitigen Beendigung eines Earn-in-Jointventure-Abkommens an Mirasol zurückgegeben wurde. Mirasol besitzt eine 100%-Beteiligung am Projekt, das keinen Zahlungen oder Lizenzgebühren unterliegt. Das Jointventure erstellte eine umfassende Datenbank, einschließlich zweier Bohrprogramme in großen Abständen sowie einer magnetischen, geophysikalischen Bodenuntersuchung, die auf Mirasols Zielidentifizierung und früheren Explorationen aufbaute. Mirasol verwendete diese historischen Informationen für sein aktuelles Explorationsprogramm 2011/12, doch das Unternehmen erstellt beträchtliche neue Daten, die das Verständnis für das Gebiet deutlich verbesserten und zur Entdeckung mehrerer neuer Gold-Silber-Erzgangssysteme und geophysikalischer Bohrziele führten.

Der Schwerpunkt von Mirasols Explorationen bei Claudia lag auf drei separaten Erkundungsgebieten: auf der Zone Laguna Blanca/Ailen, dem 15 Kilometer langen Curahue Trend und der Erzgangzone Rio Seco (Abbildung 1). Jedes Erkundungsgebiet enthält verborgene Erzgangssysteme, die von Gebieten mit einer oberflächennahen Kiesschicht getrennt werden. Die Ergebnisse von Laguna Blanca/Ailen und Curahue sind noch ausständig. In den vergangenen neun Monaten führte Mirasol bei Rio Seco ein umfassendes Explorationsprogramm durch, das geologische Kartierungen, Gesteinssplitterprobennahmen, Schürfungen, über 53 Gräben, eine geophysikalische Gradient-Array-IP-Untersuchung auf 10,7 Quadratkilometern sowie geophysikalische Pol-Dipol-IP-Untersuchungen auf 11,1 Kilometern (Luftlinie) beinhaltete. Die aktuellen Explorationen haben das geologische Verständnis deutlich verbessert und die mineralisierte Struktur des Erkundungsgebiets erweitert.

Das Erkundungsgebiet Rio Seco beherbergt geologische Strukturen, wie etwa konservierte Sinter, verkieselte Seesedimente und Erzgangstrukturen mit niedriger Temperatur, was darauf hinweist, dass die aktuelle Ausbisshöhe der Spitze eines mineralisierten epithermalen Edelmetallsystems nahe ist. Dies weist darauf hin, dass in der Tiefe mittels Bohrungen mächtigere und besser entwickelte Mineralisierungszonen gefunden werden könnten. Eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung wurde nun auf einem 3.200 mal 2.350 Meter großen Gebiet gefunden, wobei in sechs separaten Bereichen des Erkundungsgebiets Erzgänge definiert wurden (Abbildung 2). Gradient-Array-Anomalien der IP-Widerstandsfähigkeit weisen einen engen Zusammenhang mit zu Tage tretenden Erzgangzonen auf und weisen auf eine Reihe von bis zu 1.500 Meter langen, bodenbedeckten Anomalien hin, die versteckte Strukturen in den Zonen Oculito und Loma Larga East darstellen könnten. Der frühere Jointventure-Partner bohrte auf dem Erkundungsgebiet Rio Seco zwei oberflächennahe Bohrlöcher; diese Bohrlöcher erprobten keine zu Tage tretenden Gold-Silber-Erzgänge oder geophysikalischen Ziele und durchschnitten auch keine bedeutsame Mineralisierung. Auf dem Erkundungsgebiet Rio Seco fanden seither keine Bohrungen mehr statt, und alle anderen Ziele, die hierin erwähnt werden, wurden nach wie vor keinen Testbohrungen unterzogen.

Die Erzgänge in der Zone „J“ (Abbildung 3) umfassen eine Reihe von vier subparallel verlaufenden Erzgangsabschnitten mit einer Streichenlänge von 500 Metern. Zu den besseren Untersuchungsergebnissen von Schlitzproben von Ausbissen und Gräben zählen 0,7 Meter mit 13,9 g/t Gold und 229,0 g/t Silber, 0,5 Meter mit 15,2 g/t Gold und 3,8 g/t Silber, 1,7 Meter mit 5,6 g/t Gold und 284,1 g/t Silber sowie 10,5 Meter mit 1,9 g/t Gold und 22,2 g/t Silber. Weiter nördlich, unterhalb der Erzgangzone, liegt ein Ziel mit einer

starken Gradient-Array-Widerstandsfähigkeit, was darauf hinweist, dass in der Tiefe weitere Quarzerzgänge vorhanden sein könnten.

Zona Veinte (Abbildung 4) ist ein neues Erkundungsgebiet, das durch eine Erzgangzone, die in Ausbissen und Gräben über 200 Meter nachverfolgt werden kann, sowie durch geophysikalische Untersuchungen unterhalb eines oberflächennahen Alluvialfächers mit einer Streichenlänge von insgesamt bis zu 450 Metern definiert wurde. Ausgewählte Gesteinssplitterprobennahmen von Erzgängen in einer 1,5 Meter mächtigen Erzgangzone ergaben Spitzenwerte von 21,4 g/t Gold und 34,0 g/t Silber sowie von 6,9 g/t Gold und 386,0 g/t Silber. Schürfproben in den Erzgangzonen ergaben 3,3 Meter mit 1,5 g/t Gold und 21,9 g/t Silber, wobei der beste einzelne Schlitz 1,0 Meter mit 3,4 g/t Gold und 10,6 g/t Silber, einschließlich dazwischen liegenden Mauergesteins, ergab. Unterhalb der Erzgang- und Alluvialfächerziele liegen starke Gradient-Array-IP-Anomalien der Widerstandsfähigkeit, was darauf hinweist, dass die Erzgangzonen in der Tiefe zu einem größeren Ziel verschmelzen.

Bei Rio Seco Main (Abbildung 5) wurde eine Reihe von Erzgangabschnitten in Ausbissen und Gräben definiert, wobei die größten Erzgangabschnitte über 250 bis 350 Meter nachverfolgt wurden. Zusätzliche Erzgänge treten in Gräben zu Tage, was die Streichenlänge dieser Abschnitte beträchtlich erhöhen könnte; um dies zu bestätigen, sind jedoch weitere Schürfungen oder Bohrungen erforderlich. Gesteinssplitterprobennahmen in der Zone Rio Seco Main ergaben bis zu 3,7 g/t Gold und 85,1 g/t Silber. Bessere Grabenabschnitte beinhalten 0,9 Meter mit 5,4 g/t Gold und 3,2 g/t Silber sowie 1,5 Meter mit 2,4 g/t Gold und 6,1 g/t Silber.

Die Zonen Loma Alta Transfer und Loma Larga Ridge (Abbildung 6) sind aus topografischer Sicht 25 bis 30 Meter höher als die anderen Rio-Seco-Erkundungsgebiete. Eine Reihe von Erzgängen kann in unregelmäßigen Abständen über 1.000 Meter durch Fenster in der oberflächennahen Kiesschicht, die Loma Larga Ridge bedeckt, nachverfolgt werden; in Gräben treten separate Erzgänge mit einer Mächtigkeit von bis zu vier Metern zu Tage. Die jasperoidale Kieselersde mit niedriger Temperatur in den Erzgängen wird als Hinweis auf eine äußerst hohe Ebene im epithermalen System interpretiert. Die umfassenden Erzgangausbisssschemata weisen auf einen „dilationalen Gefällesprung“ hin – ein vielversprechendes strukturelles Umfeld für einen epithermalen Erzgang. Diese Interpretation wird von starken Gradient-Array-Anomalien der IP-Widerstandsfähigkeit unterstützt, die unterhalb von Loma Larga Ridge gemessen wurden. Gesteinssplitterproben entlang der Zonen Transfer und Ridge weisen für gewöhnlich zwischen 0,10 und 0,87 g/t Gold und 10 bis 100 g/t Silber auf. Die besten Schürfproben ergaben 1,8 Meter mit 1,2 g/t Gold und 73,8 g/t Silber; die beste Einzelprobe ergab 0,53 Meter mit 2,86 g/t Gold und 164,0 g/t Silber. Diese Untersuchungsergebnisse werden im Kontext der interpretierten oberflächennahen Ebene im epithermalen System als bedeutsam erachtet. Die Erzgangmächtigkeiten und starken geophysikalischen Anomalien weisen darauf hin, dass unterhalb von Loma Larga Ridge ein bedeutsames Erzgangziel liegen könnte.

Mirasols Management ist mit den bisherigen Explorationsergebnissen sehr zufrieden; diese haben das Erkundungsgebiet Rio Seco, eines von drei wichtigen Erkundungsgebieten auf dem Schürfrechtblock Claudia, hochgestuft. Eine umfassende Analyse dieses neuen großen Datensatzes ist im Gange, um vorrangige Ziele für Testbohrungen in diesem Jahr zu identifizieren. Die Ergebnisse der Konzessionsgebiete Curahue und Laguna Blanca/Ailen werden in den kommenden Monaten veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind.

Stephen C. Nano, Vice President of Exploration von Mirasol, ist die „qualifizierte Person“ gemäß NI 43-101, die den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung genehmigt hat.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mary L. Little, President and CEO
Tel: (604) 602-9989; Fax: (604) 609-9946
Email: contact@mirasolresources.com
Website: www.mirasolresources.com

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle:

Die Explorationen beim Projekt Claudia werden von Vice President of Exploration Stephen C. Nano, der als „qualifizierte Personen“ gemäß NI 43-101 fungiert, und Exploration Manager Timothy Heenan beaufsichtigt. Sämtliche technischen Informationen für die Projekte des Unternehmens unterliegen einem formellen Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollprogramm (QA/QC). Bohrkern-, Gesteinssplitter- und Sedimentproben werden gemäß den Standards der Branche unter Aufsicht der Geologen des Unternehmens entnommen. Die Proben werden als Handelstransport an ein gemäß ISO 9001:2000

zertifiziertes Labor aus Mendoza (Argentinien) zur weiteren Analyse geschickt. Die Ergebnisse werden regelmäßig von einem unabhängigen Geochemiker untersucht, um sicherzustellen, dass das Labor die erforderlichen Standards erfüllt.

Die Graben- und Gesteinssplitterprobennahmen wurden bei Abschnitten mit längengewichteten Durchschnittswerten unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von 0,25 g/t Gold (Erkundungsgebiete J Zone, Zona Viente und Rio Seco Main) bzw. von 0,1 g/t Gold (Zone Loma Alta Transfer und Loma-Larga-Erkundungsgebiete) berechnet.

- Abbildung 1 und 2: http://www.mirasolresources.com/i/pdf/NR120305_Fig1_Fig2.jpg
- Abbildung 3 und 4: http://www.mirasolresources.com/i/pdf/NR120305_Fig3_Fig4.jpg
- Abbildung 5 und 6: http://www.mirasolresources.com/i/pdf/NR120305_Fig5_Fig6.jpg

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (gemäß den Bestimmungen der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Richtigkeit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/34373--Mirasol-Resources-Ltd.-meldet-neue-Gold-Silber--und-geophysikalische-Ergebnisse-der-Erzgangzone-Rio-Seco-bei>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).